



Lebach, den 28.08.2017

Sehr geehrte Eltern,

im Jahr 2015 habe ich mich einem Welpen der Rasse Flatdoodle angenommen, um ihn bei optimaler Entwicklung als Schulhund ausbilden zu können. Als Welpen besuchte „Mister Higgins“ bereits ein paar Wochen das GSG, um sich, während der Prägungsphase eines Hundes, an die Eindrücke und Anforderungen eines Schulalltages gewöhnen zu können. In dieser Woche hat „Mister Higgins“ und ich die Ausbildung erfolgreich beendet, so dass er nun als ausgebildeter und geprüfter Schulhund im Unterricht eingesetzt werden kann. In diesem Jahr werden wir mit dem Angebot einer Hunde-AG beginnen. Um dieses Projekt umsetzen zu können, müssen sowohl für die Kinder der AG als auch für die Kinder, die im vormittäglichen regulären Unterricht von mir unterrichtet werden, mit der Anwesenheit des Hundes einverstanden sein.

Wer ist Mister Higgins? Ein ausgebildeter Schulhund, der aufgrund seiner Züchtung zu den nicht haarenden Hunderassen gehört und somit keine Allergien auslöst. Alle weiteren Informationen, Ausbildungsbelege und tierärztlichen Atteste, Versicherungsbelege etc. finden Sie in einer im Sekretariat hinterlegten Präsentationsmappe. Sie können hier jeder Zeit Einsicht nehmen. Auch dürfen Sie sich gerne an mich wenden.

Warum ein Hund in der Schule? Durch die Anwesenheit eines Schulhundes werden im normalen Fachunterricht, aber auch in besonderen Lernsituationen nachweislich soziale Kompetenzen, Lernatmosphäre, Selbstvertrauen und die Übernahme von Verantwortung, aber auch die Konzentration und damit die Lernleistung gefördert.

Wann kann mein Kind mit dem Schulhund Kontakt haben? Mister Higgins wird an einem ausgewählten Wochentag meinen regulären Fachunterricht begleiten, um im Anschluss an den Schultag in der Hunde-AG eingesetzt werden zu können. So kann Ihr Kind mit Ihrem Einverständnis im Unterricht oder in der entsprechenden Hunde-AG an dem Projekt teilnehmen.

Wie wird mein Kind vorbereitet? Vor dem Projekt lernt Ihr Kind die wichtigsten Regeln im Umgang mit dem Hund (Sicherheitsbelehrung, Hygieneunterweisung). Auf ängstliche Kinder wird besonders gut geachtet. Ich bin als Hundeführerin immer anwesend und Sorge für eine sichere und angstfreie Begegnungen von Kind und Hund. Der Hund wird außerhalb des Klassenraumes nur angeleint geführt. Kinder die keinen Kontakt möchten, werden auch nicht mit dem Hund in Berührung kommen.

Wie sicher ist der Umgang mit dem Hund? Um zum Schulhund ausgebildet werden zu können, muss der Hund eingangs einen Wesenstest bestehen, der darauf ausgelegt ist sicher zu stellen, dass der Hund alle nötigen charakterlichen Eigenschaften mitbringt, so z.B. eine so hohe Reizschwelle, dass der Hund als nahezu aggressionsfrei gilt. Zudem wird der Hund mehrfach im Jahr tierärztlich untersucht. Ebenso findet eine regelmäßige Zecken- und Wurmprophylaxe statt.

Wie kann ich mein Kind anmelden? Bitte füllen sie nachfolgende Teilnahmeerlaubnis aus. Achten Sie auf die Angabe, ob Ihr Kind an einer Hundehaarallergie leidet. Möchten Sie, dass Ihr Kind, da es eine nur schwach ausgeprägte Allergie aufweist, an dem Projekt teilnimmt, so fügen Sie mir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung Ihres Haus-/Kinderarztes bei.

Mit freundlichen Grüßen,

Madeleine Müller

RÜCKLAUF bitte Frau Madeleine Müller aushändigen. Vielen Dank!



Gemeinsam Lernen mit Mister Higgins

Ich möchte, dass mein Sohn/meine Tochter _____,

Klasse ____, am Projekt „Gemeinsames Lernen mit Mister Higgins“ teilnimmt. nicht teilnimmt.

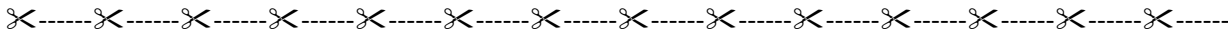
Mein Kind hat eine Hundehaarallergie:

ja (bitte fügen Sie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung Ihres Haus-/Kinderarztes bei) nein

Mein Kind hat große Angst vor Hunden: ja nein

Mein Kind darf Frau Müller in der Pause beim Gassi begleiten und zu diesem Zweck das Schulgelände verlassen: ja nein

Datum Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten



Teilnahme an der Hunde-AG

Ich möchte, dass mein Sohn/meine Tochter _____,

Klasse ____, am Projekt „Hunde-AG“ teilnimmt, nicht teilnimmt.

Mein Kind hat eine Hundehaarallergie:

ja (bitte fügen Sie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung Ihres Haus-/Kinderarztes bei) nein

Mein Kind hat große Angst vor Hunden: ja nein

Mein Kind darf Frau Müller in der Pause beim Gassi begleiten und zu diesem Zweck das Schulgelände verlassen: ja nein

Datum Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten